

## 1) Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

### Motivation und Bewerbungsunterlagen:

Ich wollte schon immer ein Erasmus Semester in Spanien absolvieren. Granada war mein Favorit, da es mit 250.000 Einwohnern eine ideale Größe hat und sehr studentisch geprägt ist. Bei den Bewerbungsunterlagen empfiehlt es sich, sich an dem vorbereiteten Leitfaden zu orientieren und es lohnt sich, wenn man sich Zeit nimmt und sich etwas Mühe gibt, da alle Faktoren für die Auswahlkriterien zählen. Ansprechpartnerin in Granada ist Elena Puerta (Mail: medori@ugr.es), alle Links, um sich einzuschreiben und um Kurse wählen zu können, bekommt man zugeschickt.

### Sprache:

Da man einen Sprachkurs über die Berlitz Sprachschule umsonst über die Uni machen kann, habe ich einen A1 Kurs frühzeitig gemacht. Leider zu spät habe ich herausgefunden, dass man anscheinend auch über das „Studium Integrale“ weitere Sprachkurse belegen kann. Ich habe privat zusätzlich viel versucht Spanisch zu lernen (mit Babbel, Serie auf Spanisch - kann Avatar der Herr der Elemente empfehlen!-, und einem Spanischlern-Podcast gehört - Coffeebreak Español auf Spotify-). Bei mir war B1 noch nicht Voraussetzung und ich hatte das Level auch nicht, vor allem nicht was sprechen angeht. Ich hätte mir im Nachhinein aber gewünscht, da die Lernkurve viel steiler ist, wenn man vor Ort wenigstens Grundlegendes kommunizieren kann. Ansonsten switched man doch immer schnell auf Englisch, um überhaupt kommunizieren zu können. Zumal andere Erasmus Studenten auch oft noch nicht so gutes Spanisch können und die Andalusier einen echt starken Akzent haben!

### Versicherungen:

Ich habe mich rechtzeitig um alle Versicherungen gekümmert. Das ZIB Med schickt einem ja Infomaterial dazu. Als Tipp: ich wusste, dass ich einmal heimfliege sodass ich unter 70 Tage am Stück im Ausland war und die Auslandsreise Krankenversicherung dadurch viel günstiger war (war bei der debeka). Eine Unfallversicherung habe ich nicht abgeschlossen.

### Wohnung:

Hatte das Glück über einen Freund, der schon da war eine tolle WG mit Dachterasse zu bekommen. Viele sind hingeflogen und haben im Hostel gewohnt und von da aus gesucht. War im Nachhinein jedoch etwas stressig für diejenigen. Viele haben über Facebook Gruppen oder idealista eine WG/ Wohnung gefunden. Die Preise sind niedriger als in Köln, so um die 350€ würd ich schätzen war der Durchschnitt.

## 2) Auslandsaufenthalt

### Kurse und Universität:

Es lohnt sich frühzeitig zu gucken welche Kurse in einem Jahr (meist 4. oder 5. Jahr) stattfinden, da diese viel leichter zu kombinieren sind, weil die Praktikumstage und Vorlesungstage jeweils Mo/Mi/Fr und Di/Do/Fr sind. Und da man bei Zusage freigeschaltet wird, sodass man das Semester davor und danach Kurse vorziehen/ nachholen kann, kann man sich's vielleicht passend machen, sodass man kein Semester verliert. Die meisten gehen es aber entspannter an und haben ein Zusatzsemester. Wenn man insgesamt nicht so viele Kurse wählt, ist es i.d.R. auch kein Problem Kurse aus dem 3., 4., 5. Jahr zu kombinieren. Man muss für 15 ECTS Punkte Kurse da belegen. Für die Erasmus Förderung muss man nur einen Kurs (mit medizinischem Inhalt) bestehen, also viel entspannter als andere Unis/ Länder, die mussten teilweise 30ECTS bestehen.

Achtung beim Kurse wählen: es wird gesagt man kann vor Ort noch alles ändern/ abwählen, dem war aber nicht so, die Koordinatorin meinte, wir dürfen nur einen Kurs abwählen. Ich denke es macht aber nichts, wenn man zu einem Fach einfach nicht hingeht.

Ich habe oftalmologia, otorrinolaringologia und psiquiatria evolutiva als optativa gewählt. Fundamentos de la cirugía y la anestesiología habe ich abgewählt, weil es mir dann doch zu viel Aufwand war dafür dass ich nur Anästhesie brauchte. Oftalmología war ein sehr dankbares Fach, da es 3 mal Kurztestate a ~15 Kreuzfragen gab, und man dadurch schon einige Punkte fürs Kurs bestehen sammeln konnte. Die Kurztestate wurden über ein QR Code am Handy geschrieben. Mit der Halbjahresklausur im Dezember hatten wir dann alle schon genug Punkte und haben den Kurs bestanden, sodass wir die Abschlussklausur nicht mehr schreiben mussten. HNO ist ziemlich detailliert, und das Wahlfach Psych war nur die ersten 2 Semesterwochen, mit ein paar Hausaufgaben und einer Klausur etwas später. Die Profs reden selten mit Mikro, da lohnt es sich manchmal sogar freiwillig weiter nach vorne zu setzen.

Den Sprachkurs über die Uni (Centro de lenguas modernas) habe ich nicht gewählt, da dieser mit 400€ sehr teuer ist. Dafür gibt er aber ECTS Punkte und man hat auch sehr viel Unterricht. Ich habe einen über die Sprachschule Elece belegt. Der Lehrer war da super, wir hatten etwas weniger Stunden als die im Unikurs und haben mit ESN- Rabatt etwas über 200 bezahlt. Die Kurse bei Emycet würd ich eher nicht empfehlen, da sie keine Sprachlehrer halten.

Die medizinische Uni liegt leider etwas außerhalb im Süden der Stadt. Man kann wirklich überall hinlaufen, nur dahin muss man mit Bus oder der Metro fahren. Google Maps zeigt das gut an. Busse kommen auch mehr oder weniger pünktlich. Die Uni wurde erst 5 Jahre vorher neu eröffnet und ist daher sehr groß und modern, sich etwas kalt finde ich. Direkt dahinter ist die Klinik. Manche hatten jedoch auch ihre Praktika in einer andere Klinik im Norden der Stadt. Das meiste jedoch findet in den Unigebäuden statt. Die Cafeteria da ist super, haben da solo viel leckeren Kaffee und Bocadillos gesnackt. Die Mensa ist auch daneben, macht um 13 Uhr auf und hat mittel leckeres Essen. Da gibts einfach Rotwein zum Essen dazu haha.

Ich habe über den Unisport einen Salsa Kurs und Schwimmtraining belegt und hätte beides nicht missen wollen! Generell gibt es ein großes Sportangebot da.

### Leben:

Da Granada unglaublich viele Studenten und auch echt sehr viele Erasmus Studenten aufnimmt, ist das Angebot für junge Menschen gigantisch. Ihr habt bestimmt schon von der Tapas Tradition gehört, zu jedem Kaltgetränk gibts eine free Tapa dazu. Dadurch sind vor allem abends super viele Menschen draußen unterwegs. Unsere Favoriten waren Tango Bar (Pizza, um 8 da sein!) und the real mc coy bar. Es gibt auch sehr viele schöne Cafés (z.B. Bohemia Jazz Café, Dachterasse im Monasterio), Frühstückssspots (4 Gatos) und Clubs. Erasmus Organisationen gibt es 3: ESN, Best Life und Emycet. Da kostet die Mitgliedschaft meist 10€ und dadurch hab man viele Vergünstigungen (meist bei deren Partys/ Ausflüge etc). Wirklich empfehlen würde ich ESN, da die zum einen non-profit sind und man auch bei RyanAir 10% Rabatt + free Koffer bekommt (nur wenn man 28Tage vorher bucht!). Alle bieten auch coole Ausflüge an wie Marokko, Sevilla, Córdoba, Strand, Wandern, Sierra Nevada etc. Sehr cool fand ich nach Gibraltar zu fahren. Guckt, dass ich am Anfang in die WhatsApp Gruppen von den Organisationen aufgenommen werdet, die machen den ersten Monat jeden Tag Unternehmungen wie Stadttouren, Barhopping, in Parks, zu Viewpoints, Salsa tanzen, in Teterias gehen oder zu Flamenco Shows. Sehr cool um neue Leute kennen zu lernen (die meisten sind btw aus Italien und Deutschland), der Nachteil ist, dass man dadurch sich Erasmus Freundeskreise aufbaut und nicht Spanier kennenlernt.

Die Stadt ist so schön zu erkunden, da man überall zu Fuß hinläuft. Andalusien war länger muslimisch als christlich, dementsprechend sieht man den arabischen Einfluss überall! Ein Muss ist natürlich die Alhambra zu besichtigen, z.B. wenn Freunde oder Eltern zu Besuch sind. Frühzeitig Tickets buchen, da die schnell ausverkauft sind. Als Einwohner kann man sonntags umsonst rein, man muss nur den Montag davor sich im Coral de Carbon die Karte

mit der Immatrikulationsbescheinigung holen. Die Alhambra war der Palast/Burg der Mauren (bis die Christen kamen) und ist zurecht die meistbesuchteste Sehenswürdigkeit Spaniens. Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich oder etwas niedriger als in Köln. Obst und Gemüse ist meiner Meinung viel besser da, und kann man sehr gut in den Fruterias kaufen. Das Gesundheitssystem vor Ort kann ich nicht beurteilen, da ich es nicht in Anspruch nehmen musste. Die Einheimischen sind sehr freundlich, sprechen meist aber nur Spanisch.

### 3) Nach dem Aufenthalt

Die Anrechnung wird von Frau Harms vorgenommen, ihr das ToR schicken und wichtig, nicht vergessen: während der Praktika den Praktikums-Vordruck mit unterschreiben lassen für jeden Tag, die Praktika werden sonst nicht angerechnet! Man hat oft nur 3 Praktikums Tage, braucht aber mind. 4, eigl. 5 Tage unterschrieben. Ich bin einfach manchmal nach der Vorlesung hingegangen und hab mir die restlichen Tage unterschreiben lassen, manche haben nicht genau gelesen. Ganz am Ende dem Letter of Confirmation von Elena Puerta mit der Dauer des Aufenthalts unterschreiben lassen. Einer aus Köln wollte gerne von einem auf 2 Semester verlängern, das wurde jedoch nicht erlaubt.

### 4) Fazit

Ich kann Granada als Stadt und als Universität nur empfehlen, ich hab es da geliebt und coole Leute kennen gelernt und viele Sachen unternommen. Wenn man Wert darauf legt nur mit Spaniern zu leben und „in deren Welt“ einzutauchen, ist Granada vielleicht nicht so geeignet, da egal was du studierst und in welchem Semester, du wirst nie der einzige Erasmus Student sein weil es einfach so viele da gibt.